

Filmrolle startet ins vierte Quartal

pm **PAPENBURG.** Heute beginnt die VHS-Filmrolle in Papenburg das neue Quartalsprogramm, das nach Angaben der Volkshochschule (VHS) bis Ende Dezember elf hochaktuelle Filme beinhaltet. Die Aufführungen finden immer montags und mittwochs um 16.30 und 20 Uhr im Kino Papenburg statt.

Der Start erfolgt am 7. und 9. Oktober mit „Paulette“, einem französischen Drama um eine alte Dame, die zur Aufbesserung ihrer mageren Rente in den Drogenhandel einsteigt. Am 14. und 16. Oktober schließt sich mit „Frances Ha“ ein amerikanisches Drama um eine junge New Yorkerin an, die auf der Suche nach sich selbst und einem Fixpunkt im Leben trotz aller Probleme nicht den Mut verliert. Die deutsche Komödie „Da geht noch was“ widmet sich einem langjährigen Vater-Sohn-Konflikt und wird am 21. und 23. Oktober gezeigt. Es folgen „Mr. Morgan's Last Love“ über eine neue Liebe im Alter am 28. und 30. Oktober sowie „Portugal Mon Amour“, eine Komödie über eine portugiesische Gastarbeiterfamilie in Frankreich am 4. und 6. November.

Am 11. und 13. November steht mit „Der Geschmack von Apfeln“ ein deutsches Drama um eine Erbschaft auf dem Programm. „Rush - Alles für den Sieg“ zeigt am 18. und 20. November den spannenden Kampf zwischen Niki Lauda und James Hunt um die Formel-1-Weltmeisterschaft 1976. Weiter geht es am 25. und 27. November mit „Sein letztes Rennen“, in dem ein trauernder Witwer im Gedenken an seine verstorbene Frau den Berlin-Marathon laufen will. In das Leben als Diener mehrerer amerikanischer Präsidenten versetzt das zeitkritische Drama „Der Butler“ die Filmrolle-Besucher am 2. und 4. Dezember.

Der 9. und 11. Dezember steht mit „Blue Jasmine“ im Zeichen eines komplizierten Neuanfanges nach einer Scheidung. „Der Teufelsgeiger“ über das Leben des Geigers Niccolò Paganini beendet am 16. und 18. Dezember das Filmrolle-Jahr 2013.

Die VHS weist darauf hin, dass das Gültigkeitsdatum der Filmrolle-Ausweise überprüft werden sollte. Neue Ausweise sind an der Kinokasse für 8 Euro erhältlich. Mit dem Ausweis ermäßigt sich der Eintritt. Weitere Infos hat Hermann Schade, Telefon 049 61/92 23 32.

KOMPAKT

Töpfern für Kinder auf Clemenswerth

SÖGEL. Schloss Clemenswerth in Sögel bietet ein buntes und abwechslungsreiches Herbstferienprogramm an. Los geht es am Dienstag, 8. Oktober, von 14 bis 16.30 Uhr mit einer Töpferwerkstatt für Kinder. Ein weiterer Termin findet am 17. Oktober ebenfalls von 14 bis 16.30 Uhr statt. Weitere Programmpunkte über die Herbstferien sind: Laternen basteln (9./14. Oktober, 14 bis 16 Uhr), Rübenlaternen basteln (10./13. Oktober, 14 bis 16.30 Uhr), Laternenumzug (15. Oktober, ab 18.30 Uhr) sowie Barockes Herbstbild (16. Oktober, 14 bis 16 Uhr).

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0 59 52/93 23 25.

„Papenburg um eine Attraktion reicher“

Überdachtes Bühnenhaus beim Papenbörger Hus eröffnet – Platz für Märkte, Theater und Konzerte

Von Hermann-Josef Döbber

PAPENBURG. Mit einem großen Fest ist gestern Nachmittag in Anwesenheit zahlreicher Gäste das neue überdachte Bühnenhaus auf dem Platz beim Papenbörger Hus am Obenende seiner Bestimmung übergeben worden. Damit bekommt die Stadt Papenburg einen weiteren Veranstaltungsort.

„Die Idee zum Bau der Remise ist 2011 gekommen, als die historische Spitzmutter ‚Angela‘ ins Trockendock gelegt werden musste und rund um das Schiff ein kleiner Festplatz geschaffen wurde“, erinnerte der Vorsitzende des Heimatvereins Papenbörger Hus, Ludger Stukenborg, an die Anfänge. Damit sei dann eine Umorganisation des Museumsbetriebes und der -ausrichtung verbunden gewesen. „Jetzt nach der Fertigstellung der Wagenremise ist es unschwer zu erkennen, dass es nunmehr rechts des Splittingkanals einen Bereich mit Veranstaltungsscharakter, neudeutsch Eventbereich, gibt“, so der Vorsitzende.

Zu dem Bereich gehören das Papenbörger Hus, das die Besucher der Von-Velen-Anlage zum Pfannkuchenessen einlädt, daneben der Festplatz mit dem Schiff, ‚Angela‘ und das neue Bühnenhaus, welches Besucher einlädt, Konzerte zu genießen, Sketchtheater zu erleben oder Gast von Kunst- beziehungsweise Bauernmärkten zu sein.

Mit viel Herzblut

„Der in Planung befindliche Skulpturengarten hinter dem Wagenremise wird nach seiner Fertigstellung im Frühjahr des kommenden Jahres für solche Märkte zusammen mit der Remise eine prächtige Kulisse darstellen“,



Mit einem Eröffnungskonzert wurde gestern Nachmittag das neue Bühnenhaus hinter dem Museumsschiff „Angela“ und dem Papenbörger Hus seiner Bestimmung feierlich übergeben. Entstanden ist damit auch ein arrondierter kleiner Festplatz, der Raum für Konzerte und weitere kulturelle Veranstaltungen bietet. Foto: Hermann-Josef Döbber

erklärte Stukenborg. „Ich glaube sagen zu dürfen, dass das Obenende, die Stadt Papenburg, um eine Attraktion reicher geworden ist. Dass uns das gelungen ist, darauf sind wir stolz.“

Stukenborg: „Auf der gegenüberliegenden Kanalseite findet sich hingegen ein an der Geschichte der Stadt Papenburg ausgerichteter musealer Bereich mit den beiden Torfkaten, dem Torf- und Muttschifferhaus, dem Haus Bid Klamphauer und der davon liegenden Hellinganlage

sowie der Spitzmutter ‚Therese‘“. Nach dem Urteil vieler auswärtiger Gäste sei nach den Worten von Ludger Stukenborg die Von-Velen-Anlage jetzt erst recht ein echtes „Papenburger Kleinod“.

Wenn die Maßnahme in relativ kurzer Zeit habe realisiert werden können, sei das neben den an der Fertigstellung beteiligten Firmen auch den Vereinsmit-

gliedern zu verdanken, die sich mit Herzblut und vielen Arbeitsstunden im Ehrenamt eingebracht hätten. Dabei ging ein besonderer Dank an Josef Meyer, ohne dessen Arbeit der Eröffnungstag wohl erst eini-

„Die Von-Velen-Anlage ist jetzt erst recht ein Papenburger Kleinod“

Ludger Stukenborg, Heimatvereinsvorsitzender

ge Monate später hätte stattfinden können.

Für den Landkreis Emsland gratulierte die Papenburger Kreistagsabgeordnete

Ursula Mersmann (CDU), Papenburgs Bürgermeister Jan Peter Bechtluft (CDU) freute sich über ein neues kulturelles Zentrum. Die Anlage sei eine erhebliche Bereicherung für die Stadt und leiste einen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität in Papenburg.

Während des Festes sangen und musizierten der Papenburger Männerchor Fidelitas, das Blasorchester der Realschule Aschendorf und das Akkordeonorchester Papenburg. Verbunden mit der offiziellen Eröffnung waren

eine Andacht und ein kirchlicher Segen durch die Pastoren Johannes Voß und Johannes Treblin.

Die Kosten zum Bau der Wagenremise beliefen sich auf rund 100 000 Euro. Finanzielle Unterstützung erfuhr der Heimatverein durch die Stadt, die Emsländische Sparkassenstiftung und das Land Niedersachsen in Höhe von jeweils 20 000 Euro sowie durch den Landkreis Emsland. Dieser bezuschusste das Vorhaben mit 15 000 Euro.

Anerkennung für verdiente Landfrauen



Mit Blumen sind sieben ehemalige Vorstandsfrauen von der Kreisarbeitsgemeinschaft der Landfrauen in Aschendorf-Hümmling bedacht worden. Anerkennung für ihr langjähri-

ges ehrenamtliches Wirken sprach den Geehrten Vorsitzende Agnes Rösing während des Landfrauenfrühstücks auf der Emslandschau in Papenburg aus. Im Bild (v. l.) Agnes

Rösing, Lisa Albers, Johanna Terhale, Käthi Hübers, Hedwig Bloms, Agnes Witschen (Vorsitzende Landfrauen Weser Ems), Maria Schmitz und Petra Lückmann. Foto: Dirk Hellmers

Landfrauen luden zum Frühstück auf Emslandschau

Lesung mit Matthias Stührwoldt – „Grünes Klassenzimmer“ zur Landesgartenschau

die **PAPENBURG.** Für knapp 200 Frauen führte der erste Weg auf der Emslandschau in Papenburg direkt ins Festzelt – Richtung Frühstücksbuffet. Der Grund: Die Kreisarbeitsgemeinschaft der Landfrauen in Aschendorf-Hümmling hatte dort zu ihrem alle zwei Jahre stattfindenden Landfrauenfrühstück eingeladen. Im Mittelpunkt des Treffens stand eine Lesung von Matthias Stührwoldt.

„Ich bin Bauer“, machte Stührwoldt gleich in der Begrüßung deutlich, dass er nicht nur über das Landleben schreibt und erzählt, sondern es auch aus erster Hand kennt. Der 45-Jährige bewirtschaftet einen Hof in Stolpe in der Nähe von Kiel. In Papenburg erzählte er Anekdoten, die „ein bisschen autobiografisch sind“, auf Platt



Gut besucht war das Landfrauenfrühstück auf der Emslandschau in Papenburg. Foto: Dirk Hellmers

und Hochdeutsch. Für Stührwoldt war es übrigens der zweite Besuch in der Fehnstadt, die ihm wegen der vielen Kanäle sehr gefalle.

Statt Grußworten von Ehrengästen moderierte Bezirksvorsitzende Agnes Witschen eine Gesprächsrunde

mit Bürgermeister Jan Peter Bechtluft, Hermann Wester, Vorsitzender Landvolk Emsland, und Sigrid Kraujuttis, Sozialdezernentin des Landkreises. Jedem Teilnehmer wurden drei Fragen gestellt. Wester betonte die Bedeutung der Öffentlichkeitsar-

beit der Landwirte, verbunden mit der Aktion zur Öffnung der Höfe an bestimmten Tagen für Besucher. „Wenn man zwei Stunden über einen Hof geht, hat man oft ein anderes Bild.“

Bürgermeister Bechtluft bedankte sich schon im voraus bei den Landfrauen für deren Engagement bei der Landesgartenschau (LGS) 2014 in Papenburg. Die Landfrauen werden auf der LGS von April bis Oktober in einem „grünen Klassenzimmer“ verschiedene landwirtschaftliche Themen darstellen. Kraujuttis sprach derweil von einer großen Herausforderung der „Generation Sandwich“ zwischen Kindererziehung und Angehörigenpflege. Musikalisch unterhielt die Landfrauen „Musica Viva“ aus Rhede.

Papenburger Ärzte kompetent in Koloproktologie

Krankenhaus-Abteilung zertifiziert

pm **PAPENBURG.** Die Abteilung für Allgemeinchirurgie des Marienkrankenhauses in Papenburg ist vom Berufsverband der Coloproktologen Deutschlands als Kompetenzzentrum für Koloproktologie zertifiziert worden.

Damit werden die besonderen Qualifikationen dieser Klinik-Abteilung anerkannt. „Wir sind sehr stolz darauf“, freut sich Chefarzt Dr. Ulrich Böckmann über die Zertifizierung der Abteilung. „Das ist ein Ergebnis des ganzen Teams.“

In der Papenburger Allgemeinchirurgie haben neben Böckmann zwei weitere Mediziner nach der Facharztbildung zum Chirurgen die Weiterbildung zu Proktologen absolviert: Oberarzt

Alex Galas und Oberarzt Aleksander Psheno. Pro Jahr werden in Papenburg mehr als 1000 Patienten stationär oder ambulant proktologisch behandelt.

Die Proktologie und Koloproktologie ist ein medizinisches Teilgebiet, welches sich mit Erkrankungen des Analkanales, End- und Dickdarmes beschäftigt. Hierzu gehören zum Beispiel Darmentleerungsstörungen, Hämorrhoiden, entzündliche Veränderungen wie Fisteliden sowie die bösartigen Tumore des Dick- und Enddarmes.

Das Führen der Zusatzbezeichnung „Proktologie“ setzt eine mindestens einjährige Weiterbildung und eine mündliche Prüfung vor der Landesärztekammer voraus.



Als Kompetenzzentrum für Koloproktologie wurde die Allgemeinchirurgie zertifiziert. Von links: Assistenzarzt Theodor Kiosis, Chefarzt Ulrich Böckmann, Facharzt Valerij Chudonogov, Angestellte Petra Göbel, Oberarzt Alex Galas und Facharzt Yasser Qasim. Foto: Alex Siemer